

Steelcase verstärkt Engagement zur Integration von Menschen mit Behinderung

Steelcase wird Mitglied von ‚The Valuable 500‘, der größten von CEOs geleiteten gemeinschaftlichen Initiative zur Integration von Menschen mit Behinderung in Unternehmen und Organisationen.

🕒 Lesen 4 Minuten

Steelcase hat seinen Beitritt zu ‚The Valuable 500‘ verkündet. Die globale Initiative von etwa 500 internationalen Organisationen ist das größte gemeinschaftliche, von CEOs geleitete Projekt zur Integration von Menschen mit Behinderung.

Zu den Mitgliedern von ‚The Valuable 500‘ zählen führende Unternehmen aus der Luftfahrt, dem Kommunikations-, Technologie- und Finanzsektor sowie dem Einzelhandel. Sie alle haben sich öffentlich dazu verpflichtet, sich verstärkt für die Inklusion Behinderter in ihren Unternehmen und Organisationen einzusetzen. ‚The Valuable 500‘ orientiert sich bei der Definition von Behinderung an der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen: Gemäß dieser Auslegung handelt es sich bei Menschen mit Behinderung um ‚Menschen, die langfristige physische, mentale, intellektuelle oder sensorische Beeinträchtigungen haben, die im Zusammenspiel mit verschiedenen Hindernissen im Alltag ihre volle und effektive Teilhabe an der Gesellschaft auf gleichberechtigter Basis zu allen anderen einschränken‘.

„Steelcase setzt sich seit seiner Gründung vor mehr als 100 Jahren dafür ein, dazu beizutragen, dass Menschen ihre Potenziale voll entfalten können, und es ist uns ein besonderes Anliegen, dass dies wirklich für jede/n Einzelne/n am Arbeitsplatz gilt. Design zu entwickeln, das dem Menschen nützt und dient, ist Teil unserer DNA. Wir freuen uns sehr, jetzt mit anderen Unternehmen und Organisationen gemeinsam Wege zu finden, über Design inklusivere und ansprechendere Umgebungen für Menschen mit Behinderungen zu gestalten“, erklärt Steelcase President und CEO Sara Armbruster.

Als Mitglied von ‚The Valuable 500‘ hat sich Steelcase dazu verpflichtet, Verfahren und Prozesse zu unterstützen, die dazu beitragen, dass sich die Angestellten wohl genug fühlen, um am entsprechend sicher und ansprechend gestalteten Arbeitsplatz authentisch aufzutreten. Dies ermöglicht ihnen erst, ganz sie selbst zu sein und ihr Bestes zu leisten. Steelcase möchte auch seine Kunden unterstützen, mithilfe von zugänglichem und inklusivem Design fortschrittliche Arbeitsumgebungen zu konzipieren, an denen alle gleichberechtigt agieren können. Darüber hinaus wird sich Steelcase aktiv an einer Community für inklusives Design beteiligen, die das Ziel verfolgt, eine inklusivere Zukunft zu gestalten, in der Diversität und Design Hand in Hand gehen, um so bessere Arbeitsumgebungen zu schaffen. Die Community möchte auf ihre Zielsetzung aufmerksam machen und arbeitet mit weiteren Organisationen zusammen, um deren Best Practices kennenzulernen oder Best Practices weiterzugeben.

Caroline Casey, Gründerin von ‚The Valuable 500‘, sagt, dass die Zusammenarbeit vieler globaler Organisationen systemische Veränderungen für die weltweit 1,3 Milliarden Menschen mit Behinderung voranbringen kann. Sie unterstreicht: „Die Geschäftswelt ist das einflussreichste Betätigungsfeld weltweit und die 500 führenden CEOs und Marken von ‚The Valuable 500‘ sorgen für einen Multiplikatoreffekt. Wenn sich Unternehmen zusammenschließen und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen integraler Bestandteil der Führungskultur wird, bin ich mir sicher, dass wir im Laufe des nächsten Jahrzehnts auf globaler Ebene signifikante Fortschritte erzielen werden.“

Wenn Sie mehr über das Engagement der Mitglieder von ‚The Valuable 500‘ erfahren möchten, besuchen Sie die Webseite thevaluable500.com (Inhalte in englischer Sprache). Und verschaffen Sie sich einen Überblick über inklusive Arbeitsumgebungen auf der [Webseite](#) von ‚Inclusive Workplace Community of Interest‘ (Inhalte in englischer Sprache).